

Erste Besucher

Als nächstes frischen wir eine Wohnung im ersten Stock für Gäste auf

4. August 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| <i>Wohnung für Gäste im ersten Stock</i> | 1 |
| <i>Organisation des Umbau</i> | 1 |
| <i>Die ersten Gäste</i> | 2 |
| <i>Thomas Frischer und Wolfgang</i> | 2 |
| <i>Japanologin und Germanistin</i> | 2 |
| <i>Mayako Kubo (wiederholt)</i> | 2 |
| <i>Ingo und Gerlinde Hofbauer</i> | 2 |
| <i>Theo und seine Frau</i> | 2 |
| <i>Vaso</i> | 2 |
| <i>Wir sind kein Hotel</i> | 2 |

Wohnung für Gäste im ersten Stock

Wohnung für Gäste im ersten Stock

Wir folgen unserem [Plan](#) und richten die kleine Wohnung im ersten Stock¹ her. Das scheint einfach, weil dort ein ziemlich neues und brauchbares Bad mit Dusche existiert.

Es müssen alle Zimmer geweißelt werden und die Türen neu gestrichen werden. Die Fenster sollen später erneuert werden - wenn wir mehr über das Klima und die Heizung wissen.

Es braucht Möbel: Im 2. Stock hat es ein ziemlich schönes altes Schlafzimmer, mit zwei Kommoden mit Marmorplatten und Spiegel. Das zerlegt Stefano und wir tragen es nach unten und Bauen es wieder auf. Zerlegbare Möbel sind nicht erst seit IKEA üblich².

Ins kleinere Zimmer kommen zwei Einzelbetten, die wir aus Trento herbringen liessen³. Von Sergio Biondi lassen wir uns eine kleine, einfache Küche aufstellen⁴. Dazu ein einfacher Tisch und Gestell von IKEA.

In den *Salon* kommen zwei Ledersofas, die wir vor einigen Monaten second-hand gekauft hatten⁵ aber nicht durch die Türen in die

¹ als 1S, weil Fenster zu Strasse hat, oder "orange Wohnung", weil der Schlüssel mit oranger Farbe markiert ist, bezeichnet

² Ich bin ziemlich beeindruckt, wie sich der grosse Wandschrank in einen unteren Teil, ein Haupt, Wände und Türen zerlegen lässt. Unterteil und Haupt sind je etwa ein halber Meter hoch und so lang wie der Kasten - also leicht zu transportieren; die Wände werden in das Unterteil eingesteckt und mit dem Haupt fixiert. Elegant!

³ Der Transport hat € 700 gekostet, aber wir mussten die Wohnung räumen und wollten die Betten und die Waschmaschine nicht verlieren, für die wir etwas über 1000 € bezahlt hatten, konnten sie aber nicht mit unserem Auto mitnehmen; unser Wagen war mit den vielen kleinen Dinge schon sehr

kleine Wohnung⁶ hinein gehen. Hier war es haarscharf möglich!

Dazu hat Christine eine lustigen Designer-Teppich gefunden und eine weitere Kommode mit Marmorplatte vom 2. Stock und Billy Regale von IKEA komplettieren das Zimmer. Es fehlt noch eine Möglichkeit, Filme zu projizieren⁷

Alles ist noch ziemlich unfertig - aber alles was der Gast braucht, scheint vorhanden und funktioniert.

⁷ Ist das besser mit einem Beamer oder mit einem grossen Flachbildschirm gelöst?

Organisation des Umbau

Organisation des Umbau

⁶ Via della Fonte 9, abgekürzt F9

Dieser Umbau hat Stefano organisiert und mir zuvor einen Kostenvoranschlag geliefert. Die Arbeiten waren wie geplant fertiggestellt und die Kosten im Rahmen des erwarteten.

Auffällig sind die Bemühungen der Handwerker, besonders Stefano und Lele, möglichst nicht viel neues zu kaufen, sondern das vorhandene weiterzunutzen, allenfalls zu flicken. Die Küche in der Wohnung F9 ist grösstenteils die Geräte, die noch das verstorbene Lehrerehepaar gekauft hatten (Gasherd, Spüle und Kühlschrank).

Die ersten Gäste

Die ersten Gäste

Thomas Frischer und Wolfgang

Japanologin und Germanistin

Mitchiko und Christines Freundin aus Bamberg.

Mayako Kubo (wiederholt)

Ingo und Gerlinde Hofbauer

Theo und seine Frau

Vaso

Vaso kommt aus den USA und wir holen ihn am Flughafen in Florenz ab. Er hatte vorsichtigerweise nur Handgepäck mitgenommen; für das kleine Flugzeug von State College war aber nicht genug Platz in der Kabine und er wurde gezwungen, das kleine Kofferchen aufzugeben. Natürlich ist es dann verlorengegangen... Wir haben aber lange gewartet und trotz Suche ist es nie mehr aufgetaucht.

Vaso braucht neue Kleider und Schuhe - was bei seiner Grösse nicht gerade einfach war.

Wir sind kein Hotel

Wir sind kein Hotel

Gastgeber zu sein ist nicht so einfach: wie grenzt man sich ab und vermeidet, dass man sich ständig um die Gäste kümmert? Wie

signalisieren die Gastgeber und die Gäste, wie viel Aufmerksamkeit sie wollen? Wieviel man zusammen unternehmen kann und was, aber auch wie viel zumutbar ist.

Wie oft lädt man zum Frühstück oder zum Abendessen ein? Sollen die Gäste Gelegenheit haben, zum Nachtessen in ein Restaurant einzuladen? Welche Ausflüge kann man vorschlagen?

Es fällt mir immer wieder auf, wie wenig körperliche Leistungsfähigkeit Menschen in meinem Alter haben. Christine und ich gehen problemlos 4-6 Stunden wandern. Meinem Bruder ist eine Stunde genug.